



Neu bei DOM publishers:

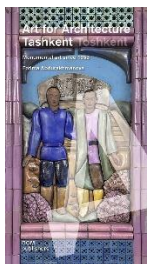
Fotima Abdurakhmanova

Art for Architecture Tashkent / Toshkent

Nach dem verheerenden Erdbeben in Taschkent im April 1966 löste das sowjetische Wiederaufbauprogramm nicht nur einen beispiellosen Innovationsschub im seriellen Bauen aus. Es führte auch zu einer Dichte und Vielfalt an baubezogener Kunst, die weltweit einzigartig ist. Dazu gehören prachtvolle Fassadenmosaiken, farbenfrohe Reliefs und Skulpturen an oder vor Gebäuden. Zwar finden sich verzierte Fassaden an Wohnbauten auch an anderen ehemals sozialistischen Orten wie Ostberlin, Bischkek oder Baku – allerdings nicht in dieser Qualität und Quantität.

Dieser sorgfältig recherchierte Stadtführer *Art for Architecture Tashkent / Toshkent* erkundet das reiche, teilweise eng mit der Architektur verwobene künstlerische Erbe in der Zeit nach Stalin. Die aus Taschkent stammende Autorin Fotima Abdurakhmanova führt zu 140 ausgewählten Werken: zu den bemerkenswertesten Metrostationen, zu verzierten Wänden im Außen- und Innenbereich von Wohn- und öffentlichen Bauten sowie zu dem ein oder anderen verborgenen Juwel. Etwa ein Drittel des Buches nehmen die Mosaiken der Brüder Alexander, Nikolai und Pyotr Jarsky ein, weil sie in Taschkent nach dem Erdbeben die prägendsten Künstler waren. Sie entwickelten neue Techniken und eine eigenständige künstlerische Handschrift. Doch auch andere Protagonisten verstanden es, die politischen Aussagen mit der traditionellen und regionalen Motivwelt und modernistischem Design zu verknüpfen. Zu ihnen zählen Vladimir Chub, Yakov Shapiro, Yury Zaitsev und Irena Lipienė. Sie erstellten kostengünstige und dennoch ästhetisch anspruchsvolle Wandverkleidungen, Flachreliefs und Beleuchtungsdesigns.

Fotima Abdurakhmanova zählt zu den wenigen Experten auf diesem Gebiet. Bereits seit einigen Jahren sammelt und dokumentiert sie die vom Verfall bedrohten – oder inzwischen schon nicht mehr existierenden – Kunstwerke und bietet thematische Stadtführungen an. Sie setzt sich dafür ein, dass die kulturelle und historische Bedeutung dieser Denkmale anerkannt wird. Von den von ihr inzwischen etwa 500 dokumentierten Projekten hat sie in diesem Band für Kunstliebhaber, Architekten und Historiker, aber auch für interessierte Reisende die wichtigsten zusammengestellt. Eine gründliche Erforschung dieses Phänomens steht noch aus.



Fotima Abdurakhmanova

Art for Architecture Tashkent/Toshkent

Monumental art since 1953

Mit weiteren Beiträgen von Dmitrij Chmelnizki, Rustam Khusanov, und Philipp Meuser

135 x 245 mm, 396 Seiten

1.200 Abbildungen, Softcover

ISBN 978-3-86922-006-2 (Englisch)

EUR 48,00 / CHF 58,60

Dezember 2025. DOM publishers, Berlin

Die Architekturführer von DOM publishers sind als Reiseführer in handlichem Format für (bau-)kulturell Interessierte gedacht. Eine sorgfältige Projektauswahl und ein intensives Fachkuratorat machen sie zu einem (lexikalischen) Nachschlagewerk, Hintergrundinfos und ein frisches Design animieren zu imaginären Reisen. Die Reihe wurde bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und hat dazu beigetragen, dass DOM publishers 2020 und 2022 den Deutschen Verlagspreis erhielt. Weitere Informationen: www.dom-publishers.com